

|                   |                                 |
|-------------------|---------------------------------|
| Es informiert Sie | Nicole Schey                    |
| Telefon (0202)    | 563 - 7345                      |
| Fax (0202)        | 563 - 8021                      |
| E-Mail            | nicole.schey@stadt.wuppertal.de |
| Datum             | 07.06.13                        |

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/2851/13) am 05.06.2013**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Frau Rosemarie Bockmühl , Herr Hans-Peter Degen , Frau Andrea Knorr , Herr Joachim Knorr , Herr Karl-Heinz Krieglstein ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Johannes van Bebber , Herr Hans Jürgen Vitenius ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Klaus-Dieter Lüdemann , Frau Gerta Siller , Frau Anke Woelky ,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt ,

#### **von der WfW**

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Frau Bettina Brücher , Herr Ralf Geisendörfer , Frau Sadiye Mesci-Alpaslan , Herr Dr. Günter Schiller , Herr Gerd-Peter Zielezinski ,

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Matthias Nocke ,

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Rainer Widmann , Herr Marc Walter, Herr Tom Zimmermann, Herr Michael Gehrke

**Schriftführerin**

Frau Nicole Schey ,

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Claudia Hardt ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcus Kilian ,

**von der FDP**

Herr Alexander Markus Bialek ,

Schriftführer / in:

Nicole Schey

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Der 1. stellvertretende Bezirksbürgermeister, Herr Vitenius, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste. Die Tagesordnung wird um den Punkt „Freie Mittel“ erweitert.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Jugendrates

Zwei Mitglieder des Jugendrates nehmen zukünftig an den Sitzungen der BV Elberfeld teil:

Ella Otterbach und Julia Gray.

Die beiden berichten, dass es eine AG Sauberkeit in der Stadt und eine AG gegen Rechts – für Toleranz gibt.

---

### 2 Döppersberg Fenstergestaltung

Zu diesem Thema wird in einer der nächsten Sitzungen ein Vertreter der Verwaltung anwesend sein.

---

### 3 **Öffnung der als Einbahnstraße geführten Dorotheenstraße sowie Öffnung der zwischen Dorotheenstraße und Charlottenstraße als unechte Einbahnstraße geführten Marienstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung** Vorlage: VO/0265/13

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.06.2013:

Herr Knorr meldet Beratungsbedarf an, weil die St. Anna-Schule bisher nicht informiert war.

Die BV vertagt die Entscheidung auf die nächste Sitzung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

### 3.1 **Anbindung Nordbahntrasse**

Herr Widmann erläutert anhand einer Präsentation die Zuwegung und den Zugang zur Nordbahntrasse im Bezirk Elberfeld.

---

**4 Erklärung über die Funktionslosigkeit von Festsetzungen im  
Bebauungsplan 827A  
Vorlage: VO/0445/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.06.2013:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wie folgt – ungeändert – zu beschließen:

Die planungsrechtliche Festsetzung für die an der Brausenwerther Gasse gelegenen Grundstücksteile wird für funktionslos erklärt. Damit werden die Grundstücksteile für den Verkauf vorbereitet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2014/Katalogentwurf 2015  
Vorlage: VO/0428/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.06.2013:

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**6 Erhebung von Straßenbaubeiträgen  
- Vorgesehene oder bereits durchgeführte Beitragsverfahren im Jahr 2013 -  
Vorlage: VO/0398/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.06.2013:

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**7 Umsetzung des Haushaltssanierungsplans (HSP) im Bereich der  
Jugendhilfe - Verkauf städt. Flächen  
Vorlage: VO/0342/13**

Diese Vorlage wird in Zusammenhang mit TOP 8 beraten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.06.2013:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt dem Rat der Stadt wie folgt – ungeändert – zu beschließen:

Die im Spielflächenbedarfsplan 2012 in Ziffer 6.2 aufgelisteten 37 städtischen Flächennutzungsplan-Spielflächen werden nicht ausgebaut und grundsätzlich für den Verkauf freigegeben.

Der Verkaufserlös dient der Realisierung des Haushaltssanierungsplanes, Ziffer 5.9, mit

einem Gesamtumfang von insgesamt 2,5 Mio. €. Die darüber hinausgehenden Einnahmen werden zur Sanierung der Spielplätze gemäß Spielflächenbedarfsplan (s. Kapitel 7) verwendet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Schritte vorzunehmen und die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit gegen die Stimmen von Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke, WfW

---

## **8 Spielflächenbedarfsplan Wuppertal 2012 Vorlage: VO/0340/13**

Herr Gehrke und Herr Zimmermann stellen die Entwicklung des Spielflächenbedarfsplanes und die Entscheidung über den Verkauf von nicht genutzten Spielflächen dar.

Frau Siller betont, dass die Situation im Bezirk zu schlecht ist, so dass Ihre Fraktion gegen die Vorlagen stimmen werde.

Herr Stv. Zielezinski spricht sich wegen der zu geringen Abdeckung mit Spielflächen ebenfalls gegen die Vorlagen aus.

Herr Stv. Geisendörfer weist auf die gute Ausstattung neuer Spielplätze hin. Herr Knorr verweist darauf, dass keine bestehenden Spielflächen vernichtet werden.

### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.06.2013:**

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt dem Rat der Stadt wie folgt – ungeändert- zu beschließen:

1. Dem als Anlage beigefügten „Spielflächenbedarfsplan Wuppertal 2012“ wird zuge-  
stimmt.
2. Die Grundüberholung / Sanierung bestehender Spielflächen erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gemäß Prioritätensetzung (s. Kapitel 7).
3. Die in Ziffer 6.1 aufgeführten 42 Spielflächen bleiben weiterhin Spielplätze und werden künftig als Spiel- und Naturerfahrungsräume genutzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Schritte vorzunehmen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit gegen die Stimmen von Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke und WfW

---

**9      Bebauungsplanverfahren 1187 V - Jägerhofstraße"-  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: VO/0288/13**

Herr Dr. Coll-Baroso vom Vorhabenträger und Herr Rathke (Architekt) stellen das Konzept und die Planung für den Neubau vor.

Frau Siller befürwortet das Projekt, hält den geplanten Standort aber nicht für realisierbar. Die Grünen hätten sich von vornherein gegen eine Bebauung der Fläche ausgesprochen.

Herr Streuf befürchtet einen Ausverkauf der Stadt, auch die Bürger seien gegen eine Bebauung der Fläche. Die Erhaltung der Frischluftschneise zur Gelpe sei von Bedeutung.

Herr Kring verweist auf die Historie und spricht sich für den Standort aus.

Herr Knorr begrüßt die flache Bebauung, die keine wesentlichen Beeinträchtigungen bringt.

Herr Zielezinski verweist auf den Flächennutzungsplan und befürwortet das Projekt.

Herr Geisendörfer befürchtet, dass durch den Bau auch Wohnbebauung ermöglicht wird.

Herr Nocke verweist auf die Unterdeckung von Kindergartenplätzen und geht davon aus, dass der Bau des Kindergartens eine daran anschließende Wohnbebauung unwahrscheinlich werden lässt. Zudem sei dieses Projekt incl. Familienzentrum im Hinblick auf den Faktor Familienfreundlichkeit wichtig für die Stadt.

Es besteht in der Bezirksvertretung Konsens darüber, dass neben dem Kindergarten keine Wohnbebauung erfolgen soll.

Herr Walter erläutert, dass es sich hier um Einleitung eines Bebauungsplans gem. § 35 handelt. Hier soll ein – ergebnisoffener – Bebauungsplan erstellt werden.

Aus Sicht von Herrn Zimmermann handelt es sich bei diesem Vorhaben um einen außerordentlichen Ort pädagogischen Handelns in unmittelbarer Nähe zur Station Natur und Umwelt.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.06.2013:**

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wie folgt – ungeändert – zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1187V – Jägerhofstraße - umfasst ein ca. 2.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück, das im Norden unmittelbar an die Station Natur und Umwelt angrenzt, im Westen und im Süden von den Freiflächen der Station und Umwelt und im Osten von der Jägerhofstraße begrenzt wird (siehe Anlage 01).
2. Auf Antrag der Vorhabenträger wird die Einleitung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1187V – Jägerhofstraße - gem. § 12 BauGB für den genannten Geltungsbereich beschlossen (siehe Anlage 02).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Feinabstimmung mit den Antragstellern durchzuführen und den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie den Durchführungsvertrag nach Vorlage durch die Antragsteller vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit gegen die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen und WfW.

---

**10 Reisebushaltestelle Elberfeld - Verlegung in die Straße Am Wunderbau  
Vorlage: VO/0366/13**

Herr Knorr regt an, zukünftig die Reisebushaltestelle an den Döppersberg (nach dessen Fertigstellung) zu verlegen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.06.2013:**

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt dem Ausschuss für Verkehr wie folgt – ungeändert – zu beschließen:

Die Verlegung der derzeit in der Straße Neunteich eingerichteten Reisebushaltestelle in die Straße Am Wunderbau gemäß Anlage 1 sowie die Wiederherstellung der ursprünglichen zweispurigen Verkehrsführung in der Straße Neunteich nach Aufgabe der dortigen Reisebushaltestelle wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**11 Die Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) hat folgende Fragen zum  
Rattenbefall auf einem städtischen Grundstück an der Cronenbergerstraße.  
Vorlage: VO/0449/13**

Das Anschreiben der Anwohner war umgehend an das Ordnungsamt weiter geleitet worden. Von dort wurden die entsprechend notwendigen Schritte eingeleitet. Es wurden Köder ausgelegt, die gut angenommen wurden.

In einem weiteren Schreiben haben die Anwohner die Risiken durch das Rattengift bemängelt und bitten außerdem darum, dass die Stadt den Verkauf

des Geländes forciert. Das Schreiben wurde an die Fachverwaltung weiter geleitet.

Herr Dr. Schiller bittet die Verwaltung darum, darzulegen, welche Verpflichtungen die Stadt hat, mit dem Grundstück umzugehen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.06.2013:

Die BV nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**12 freie Mittel**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.06.2013:

Der Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 3300 Euro für drei Vorstellungen des Weihnachtsstückes, an dem Elberfelder Grundschulen teilnehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**13 Berichte und Mitteilungen**

1. Bushaltestelle Am Waldschlösschen  
Es wird ein Ortstermin der Verwaltung mit den WSW stattfinden
2. Verkehrssituation Hardt
3. Herr Kring regt zur Parkplatzproblematik im Bereich Wiesenstraße / Hochstraße einen Ortstermin an.
4. Frau Siller bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die „Liebesschlösser“ am Bismarcksteg entfernt werden können, sie zerstören das optische Erscheinungsbild der Brücke.
5. Herr Vitenius berichtet, es habe ein Gespräch mit der Taxizentrale gegeben, in den nächsten Sitzungen werden Vorlagen folgen.
6. Am 16.10. findet der Innenstadtrundgang der BV Mitglieder mit dem Oberbürgermeister statt (16-17.30 Uhr)

Jürgen Vitenius  
Erster stellv. Bezirksbürgermeister

Nicole Schey  
Schriftführer/in